

Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2012



	Thüringen	Erfurt
	28.780	2.431
	17.470	1.536
	14.615	1.194
	13.307	1.106
	12.721	1.082
	13.788	1.202
	15.265	1.302
	16.475	1.402
	16.607	1.502
	16.924	1.602
	17.577	1.702
	17.951	1.802
	18.000	1.902
	18.111	2.002
	18.100	2.102
	18.111	2.202
	18.100	2.302
	18.111	2.402
	18.100	2.502



Postbezug Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Personal- und Organisationsamt
 Statistik und Wahlen
 Fischmarkt 1
 99084 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Polizeidirektion Erfurt
 Bundesagentur für Arbeit
 EVAG
 IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: August 2012

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Tourismus in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Die Entwicklung der Pendlerzahlen in der Landeshauptstadt Erfurt	16
Kaufkraft der Landeshauptstadt Erfurt	24
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2011	27
Die Entwicklung und Struktur der Studentenzahlen in der Landeshauptstadt Erfurt	30
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	38
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	39
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	40
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	40
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	41
Verarbeitendes Gewerbe	41
Bauhauptgewerbe	42
Ausbaugewerbe	42
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	42
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	43
Feuerwehr	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	44
Verkehr und Fremdenverkehr	45
Bildungswesen und kulturelles Leben	46
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	48
Grafiken ausgewählter Indikatoren	49

Tourismus in der Landeshauptstadt Erfurt

Vorbemerkung

Luisa Pantlowsky (Auszubildende Statistisches Bundesamt)

Erfurt, die Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen, gilt als "Ort der Vielfalt" und ist mit unzähligen attraktiven Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen ein Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt. Großartige historische Bauten, beeindruckende Fachwerkhäuser, viele Kirchen und wunderschöne Plätze am Wasser verleihen der Stadt ihren unverwechselbaren Glanz. Die Stadt inmitten des grünen Herzen Deutschlands gilt zu Recht als Dom- und Lutherstadt. Der attraktive Domplatz mit dem Kirchenensemble von Mariendom und St. Severikirche ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt. Der Theologieprofessor Martin Luther lebte von 1501 - 1511 in Erfurt und wurde im April 1507 im Erfurter Dom zum Priester geweiht. Auch die Bezeichnung der deutschen Blumenstadt macht der historischen Stadt alle Ehre. Im 18. Jahrhundert wurde in Erfurt der Erwerbsgartenbau begründet. Das Garten- und Ausstellungsgelände egapark ist sowohl mit seiner Blumenvielfalt in den Gärten und Pflanzenschauhäusern als auch mit seinem Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof ein beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Neben kulturellen Einrichtungen wie Theater, Galerien oder Museen hat die Landeshauptstadt mit dem Thüringer Zoopark Erfurt eine weitere Attraktion zu bieten. In den letzten Jahren wurde der Zoopark unter anderem mit einer großen Löwensavanne, dem spektakulären Kangaroo Land und einer herrlichen Geparden- und Prähiehundanlage erweitert. Mit seinen 140 Tierarten, fast 1.000 Tieren und erlebnisreichen Spielplätzen ist er ebenfalls ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Außerdem besitzt Erfurt mit der Alten Synagoge die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Europas. In ihr wird der einzigartige "Erfurter Schatz" mit einem jüdischen Hochzeitsring aus dem 14. Jahrhundert beherbergt. Ebenfalls sehenswert ist die Zitadelle Petersberg, eine ursprünglich kurmainzische, später preußische Stadtfestung des 17. bis 19. Jahrhunderts. Die Vielfalt Erfurts spricht sich herum und weckt Neugierde. Somit hat sich der Tourismus in Erfurt in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Im Jahr 2011 besuchte Papst Benedikt XVI ebenfalls die Landeshauptstadt. Im Rahmen dessen fand ein ökumenischer Wortgottesdienst im Augustinerkloster und eine Eucharistiefeier auf dem Domplatz statt. Pro Jahr kommen über eine Millionen Besucher nach Erfurt. Im vorliegenden Heft wird die Tourismusedwicklung der Landeshauptstadt Erfurt näher dargestellt.



Erfurter Altstadt - Anger



Erfurter Altstadt - Benediktsplatz



egapark - Japanischer Garten



Krämerbrücke



Erfurter Rathaus



Neues Opernhaus - Theater Erfurt



Messe Erfurt



Stadtfestung Zitadelle Petersberg



Panorama Erfurter Altstadt - Fischmarkt



Dom und St. Severikirche



Hirschgarten mit Staatskanzlei



Erfurter Altstadt - Junkersand



Augustinerkloster



Alte Synagoge



Kaisersaal



Sportzentrum Erfurt Süd



Schloss Molsdorf

Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland 2001 bis 2011

Bevor näher auf den Tourismus in der Landeshauptstadt eingegangen wird, sollten vorerst einige Begriffe definiert werden. Unter Ankünften versteht man die Anzahl der Gäste, welche eine Beherbergungsstätte aufsuchen. Übernachtungen bezeichnen die Anzahl der von Gästen in Anspruch genommenen Übernachtungen in einer Beherbergungsstätte. In dem Bericht wird nicht von Ankünften, sondern von Gästen gesprochen, was allerdings von gleicher Bedeutung ist. Die durchschnittliche Bettenauslastung drückt die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) aus. Multipliziert man den Bettenbestand mit der Anzahl der Kalendertage im Jahr, so erhält man die Anzahl der Bettentage. Die Bettenauslastung ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Übernachtungen an den Bettentagen.

In der Landeshauptstadt Erfurt stieg in den letzten zehn Jahren sowohl die Anzahl der Gäste bzw. der Ankünfte insgesamt als auch der aus dem Ausland und die Anzahl der Übernachtungen rapide an. Einen

bemerkenswerten Anstieg der Gästezahlen gab es in den Jahren 2005, 2007 und 2010. Im Jahr 2001 betrug die Anzahl der Gäste insgesamt 282.976. Sie stieg bis zum Jahr 2011 um fast 50 Prozent auf 419.225 Gäste. Die Anzahl der Gäste aus dem Ausland erhöhte sich im gleichen Zeitraum um gut 10.000 Gäste. Im Vergleich zum Vorjahr und erstmals seit 2001 sind die Gäste- und Übernachtungszahlen im Jahr 2011 insgesamt leicht gesunken. Die Zahl der aus dem Ausland stammenden Gäste ist erstmals seit dem Jahr 2007 rückläufig.

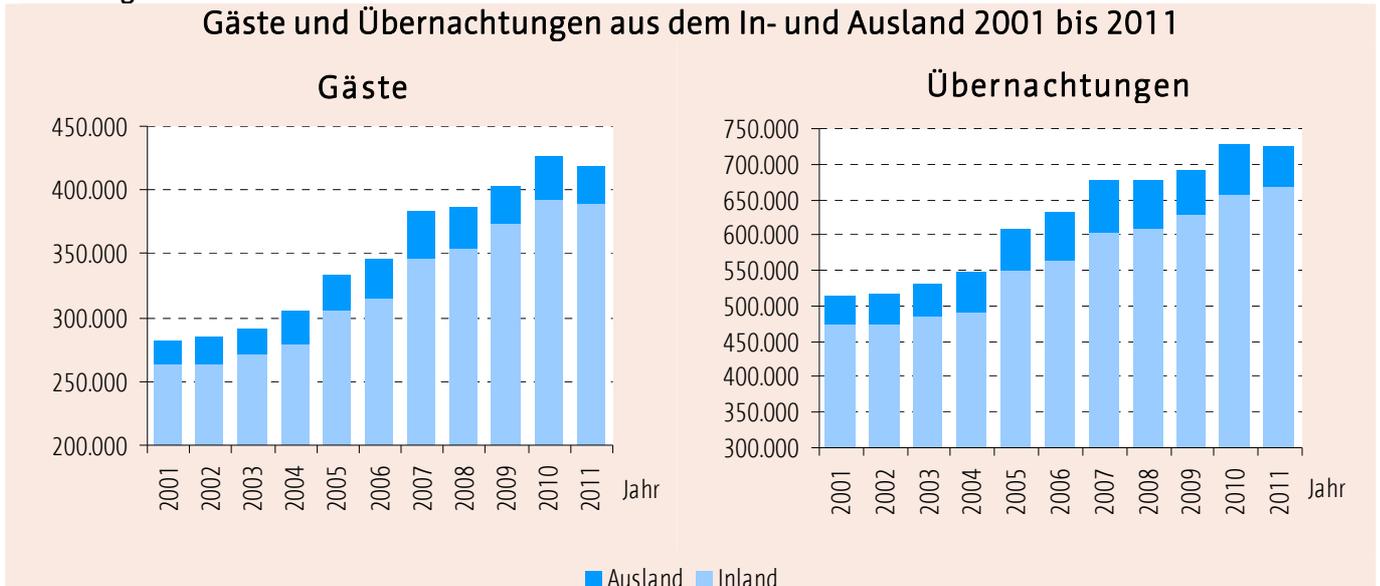
Das Bettenangebot betrug 3.926 im Jahr 2001 und 4.836 im Jahr 2011. Damit ist die Zahl der Betten in den letzten 10 Jahren um 23,2 Prozent gestiegen. Vor allem in den Jahren 2004 und 2005 stieg die Anzahl der Betten enorm an. Die Bettenauslastung stieg ebenfalls an, im Jahr 2001 lag diese bei 37,2 Prozent und im Jahr 2011 bei 41,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bettenauslastung um 0,4 Prozent.

Tabelle 1:

Jahr	Gäste			Übernachtungen			Betten	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland		insgesamt	darunter aus dem Ausland		Anzahl	Auslastung
	Anzahl		%	Anzahl		%		%
2001	282.976	19.185	6,8	512.888	37.261	7,3	3.926	37,2
2002	285.790	21.646	7,6	517.112	42.423	8,2	3.990	36,2
2003	292.267	21.560	7,4	529.596	43.365	8,2	4.015	36,4
2004	305.936	27.402	9,0	547.021	55.124	10,1	4.224	36,8
2005	334.296	28.768	8,6	610.071	61.054	10,0	4.428	38,9
2006	346.623	32.066	9,3	633.085	68.369	10,8	4.508	38,9
2007	382.921	36.681	9,6	675.502	72.230	10,7	4.557	40,8
2008	386.110	33.151	8,6	677.158	68.236	10,1	4.734	40,2
2009	402.723	29.425	7,3	689.786	61.344	8,9	4.797	39,8
2010	427.309	34.714	8,1	726.662	68.175	9,4	4.806	41,2
2011	419.225	29.974	7,1	726.056	58.438	8,0	4.836	41,6

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Abbildung 1:

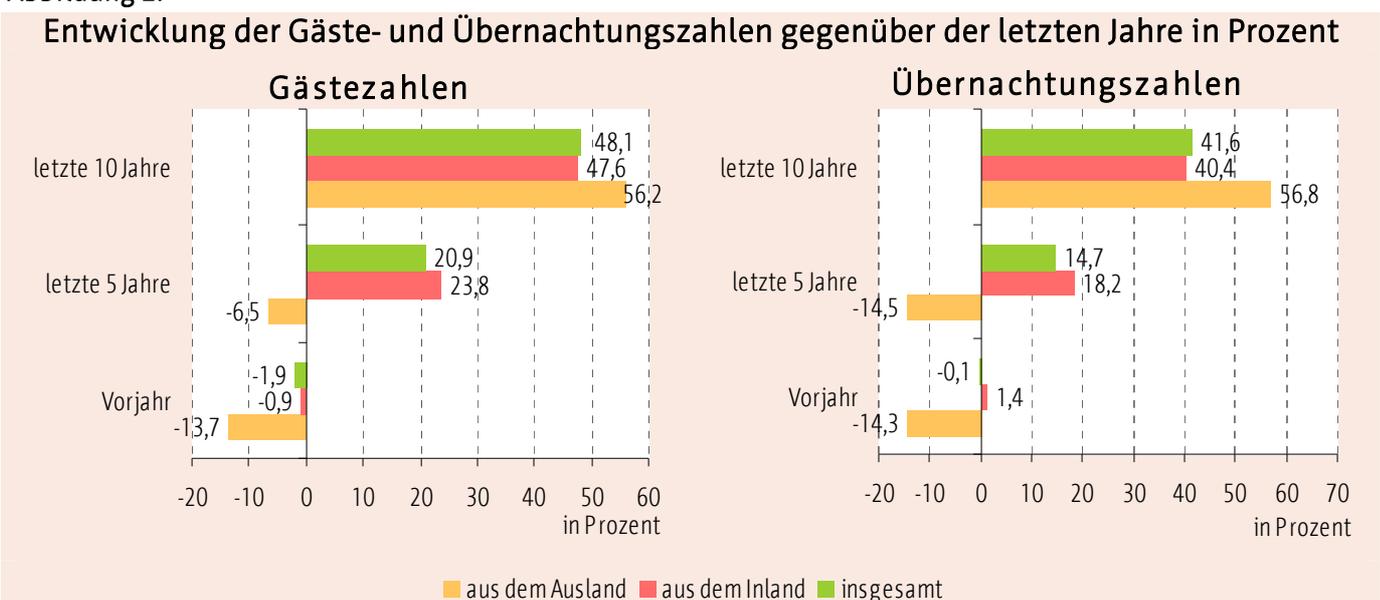


Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Anzahl der Gäste aus dem In- u. Ausland nahm in den letzten 10 Jahren mit insgesamt 48,1 Prozent erheblich zu. In den letzten 5 Jahren sank die Anzahl der Gäste aus dem Ausland um 6,5 Prozent. Der Höhepunkt der Gäste- und Übernachtungszahlen aus dem Ausland wurde im Jahr 2007 erreicht. Seither ist die Zahl der Auslandsgäste sowie deren Übernachtungszahl rückläufig. Die Gästezahlen aus dem Inland stiegen hingegen um 23,8 Prozent an und konnten die rückläufigen Zahlen der Auslandsgäste mittelfristig ausgleichen. Daher ist über den Betrachtungszeitraum der vergangenen fünf Jahre ein Plus von 20,9 Prozent zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Gästezahlen aus dem Inland um

0,9 Prozent, aus dem Ausland um 13,7 Prozent und insgesamt um 1,9 Prozent. Die Übernachtungszahlen aus dem In- und Ausland nahmen in den letzten zehn Jahren mit insgesamt 41,6 Prozent ebenfalls erheblich zu. Die Übernachtungszahlen aus dem Ausland sanken in den letzten fünf Jahren um 14,5 Prozent, während die Anzahl der Übernachtungen aus dem Inland um 18,2 Prozent und insgesamt um 14,7 Prozent anstieg. Die Übernachtungszahlen aus dem Inland erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent. Die Anzahl der Übernachtungen aus dem Ausland sank um 14,3 Prozent und die Anzahl der Übernachtungen insgesamt um 0,1 Prozent.

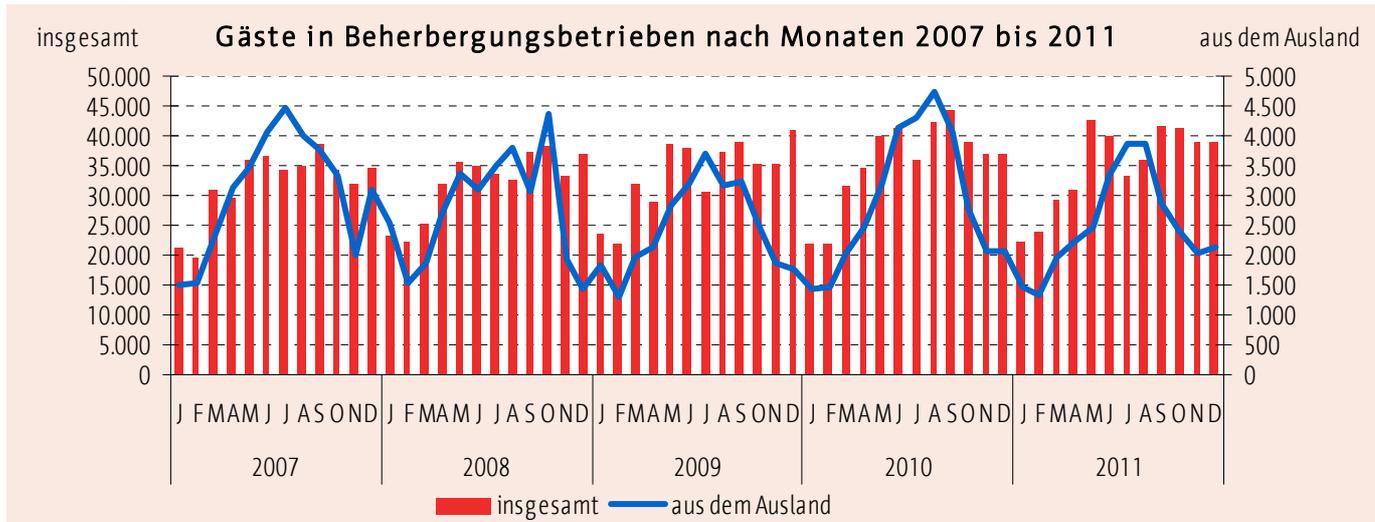
Abbildung 2:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2011

Gäste und Übernachtungen nach Monaten 2007 bis 2011

Abbildung 3:

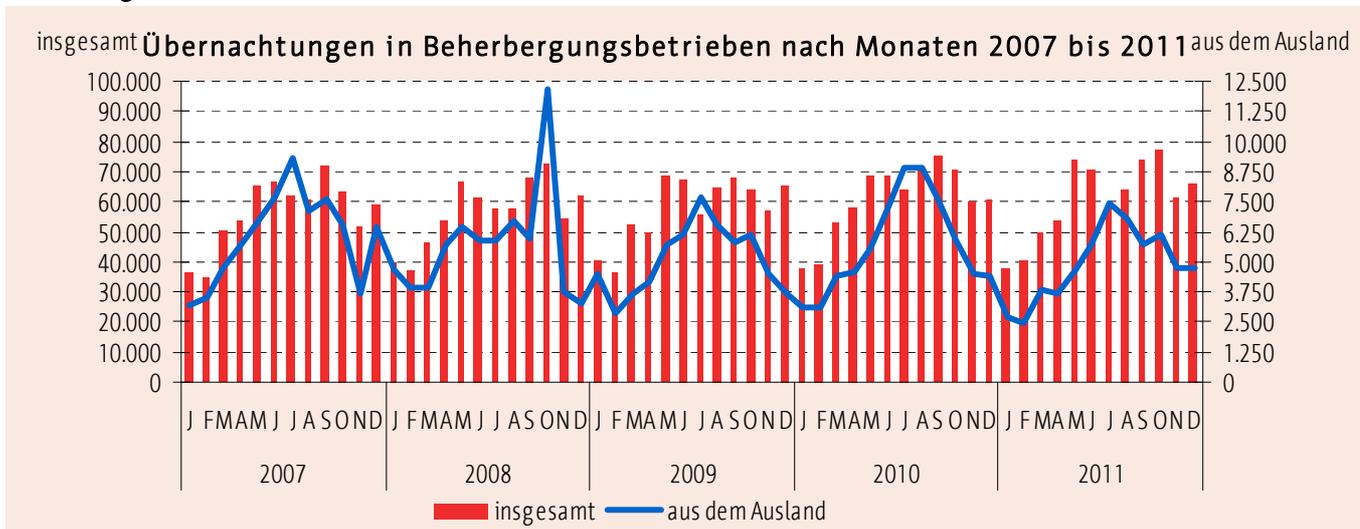


Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Gäste- und Übernachtungszahlen insgesamt sind in den Wintermonaten Januar und Februar am niedrigsten. Ab März steigen die Zahlen an. Sie sinken in der Sommerzeit leicht ab, im Durchschnitt der Jahre betrifft das die Monate Juni, Juli und August und steigen in den Herbstmonaten September, Oktober und November wieder an. Das hängt damit zusammen, dass in den Sommermonaten Ferienzeit ist und viele Deutsche ihren Urlaub im Ausland verbringen. Ab September steigt der Städtetourismus in Deutschland wieder an. Im Dezember, in der Adventszeit ist die Gästeanzahl insgesamt sehr hoch, dies hängt insbesondere mit dem schönen Erfurter Weihnachtsmarkt zusammen, der ausgiebig besucht wird. Im Dezember 2011 besuchten knapp 40.000 Gäste die Landeshauptstadt Erfurt. Die Anzahl der Gäste und Übernachtungen aus dem Ausland ist vor allem in den Sommermonaten Juni, Juli, August besonders hoch. Zu dieser Zeit haben die meisten Menschen

Urlaub oder Ferien und ausländische Gäste werden besonders angezogen. Während beispielsweise in den Wintermonaten Januar und Februar 2012 nur knapp 1.500 ausländische Gäste anreisen, waren es in den Sommermonaten fast 4.000 Gäste. Im Jahr 2011 lagen in den Wintermonaten Januar und Februar die Übernachtungen aus dem Ausland bei 2.500 und in den Sommermonaten bei knapp 7.500 in Erfurt. Im Vorjahr war die Anzahl der Gäste insgesamt mit knapp 45.000 Gästen im September besonders hoch, während die Anzahl der ausländischen Gäste im August mit über 4.500 am höchsten war. Die Gäste- und Übernachtungszahlen aus dem Ausland waren im Oktober 2008 außergewöhnlich hoch. Dies hat den Grund, dass zu dieser Zeit die Olympiade der Köche in der Messe Erfurt stattfand. Zu dieser Veranstaltung konnten Köche und Kochmannschaften aus der ganzen Welt in Erfurt begrüßt werden. Die Olympiade der Köche findet im Oktober 2012 erneut statt.

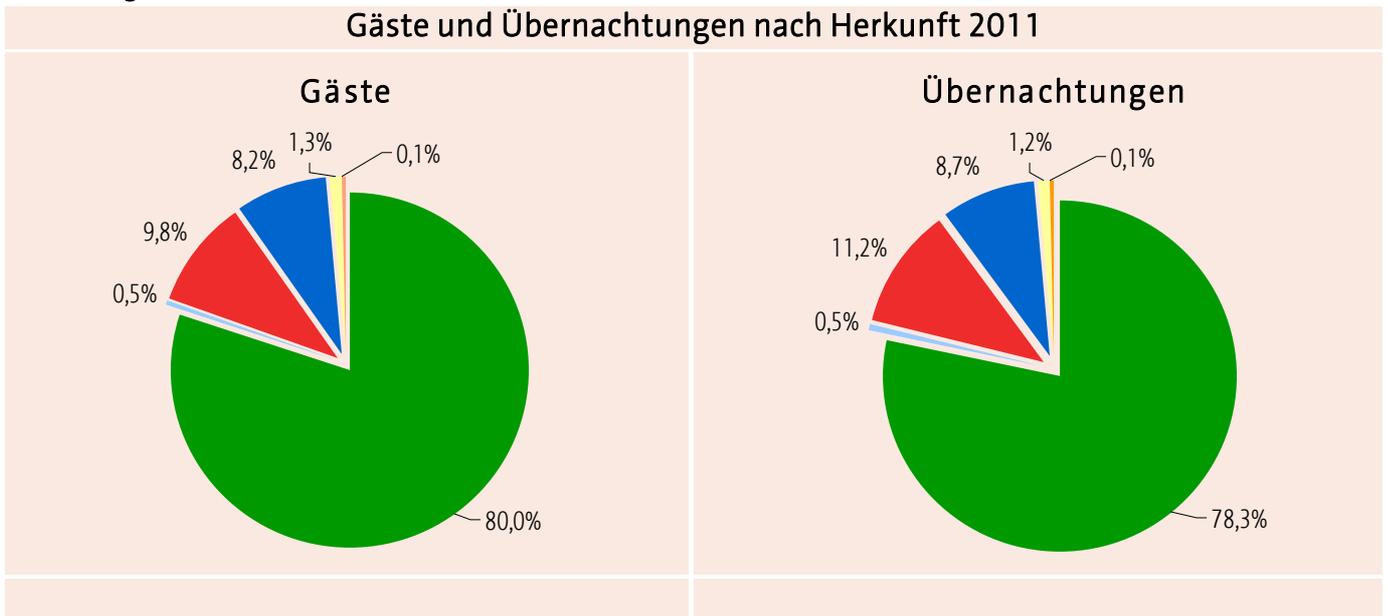
Abbildung 4:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Gäste und Übernachtungen 2011 nach Herkunft

Abbildung 5:



Die Landeshauptstadt Erfurt ist für viele Gäste aus dem Ausland ein beliebtes Reiseziel. 29.974 Gäste und 58.438 Übernachtungen aus dem Ausland konnte Erfurt im Jahr 2011 vorweisen. Darunter stammen 23.991 Gäste und 45.745 Übernachtungen aus Europa (Deutschland nicht inbegriffen). Der zweitgrößte Anteil der Gäste und Übernachtungen mit 2.952 Gästen und 6.562 Übernachtungen kommt aus Amerika.

Auch der Anteil Asiens ist mit 2.457 Gästen und 5.072 Übernachtungen hoch. Den größten Anteil an den ausländischen Ankünften besaß 2011 die Schweiz mit 3.013 Gästen, gefolgt von den Niederlanden mit 2.468 und Österreich mit 2.343 Gästen. Die meisten Gäste und Übernachtungen stammen von den an Deutschland angrenzenden Ländern.

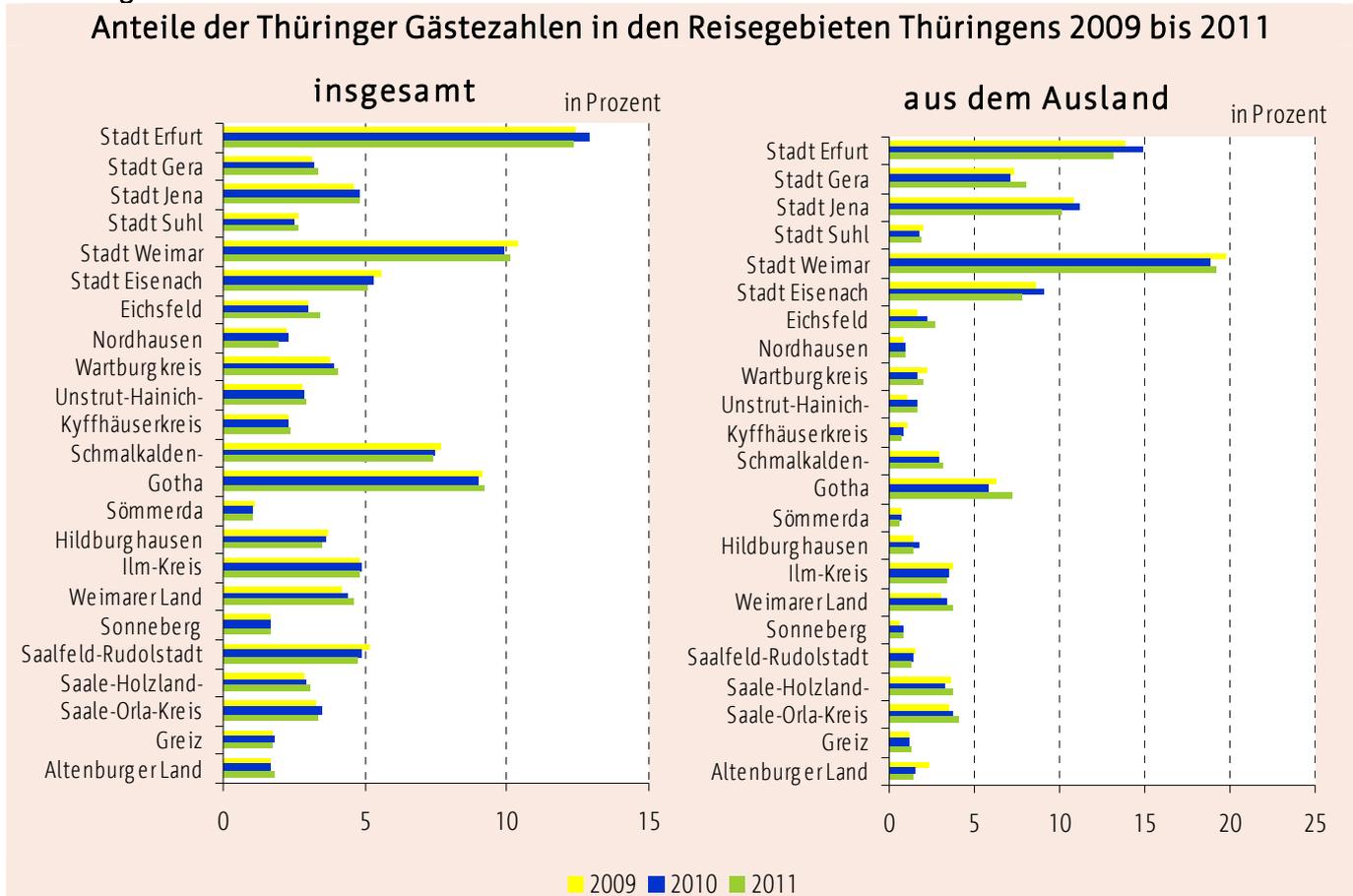
Tabelle 2:

Kontinent/ Gebiet	Gäste	Über- nachtungen	Kontinent/ Gebiet	Gäste	Über- nachtungen
Europa insgesamt	23.991	45.745	weitere EU-Staaten		
Europäische Union (EU)	18.767	35.747	Slowakische Republik	93	150
angrenzende EU-Staaten			Slowenien	80	487
Belgien	1.422	2.287	Spanien	1.683	2.363
Dänemark	710	1.482	Ungarn	288	695
Frankreich	1.870	3.038	Vereintes Königreich	1.811	3.587
Luxemburg	208	335	Zypern	6	13
Niederlande	2.468	5.750	sonstiges Europa		
Österreich	2.343	4.561	Island	12	25
Polen	1.540	3.527	Norwegen	318	595
Tschechische Republik	674	1.076	Russland	1.124	1.882
weitere EU-Staaten			Schweiz	3.013	6.032
Bulgarien	183	226	Türkei	82	119
Estland	41	80	Ukraine	314	488
Finnland	304	561	sonstige	361	857
Griechenland	88	137	andere Kontinente		
Irland, Republik	124	239	Afrika	146	294
Italien	1.473	2.466	Amerika	2.952	6.562
Lettland	56	121	Asien	2.457	5.072
Litauen	217	645	Australien, Ozeanien	385	681
Malta	5	5	Ohne Angaben	43	84
Portugal	67	108	Deutschland	389.251	667.618
Rumänien	295	478	Ausland	29.974	58.438
Schweden	718	1.330	Erfurt insgesamt	419.225	726.056

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2011

Anteile der Thüringer Gästezahlen in den Reisegebieten Thüringens 2009 bis 2011

Abbildung 6:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Das Land Thüringen besuchten im Jahr 2011 insgesamt 3.388.499 Gäste. Dabei stammten 227.459 aus dem Ausland. Die Gäste verteilen sich auf einzelne Gebiete, die Landkreise und die kreisfreien Städte.

Den größten Anteil der Gäste insgesamt im Land Thüringen beanspruchte 2011 die Stadt Erfurt mit 12,4 Prozent, gefolgt von der Stadt Weimar mit 10,1 Prozent. Der Anteil der Gäste im Landkreis Gotha, als Landkreis mit dem höchsten Anteil, betrug 2011 9,2

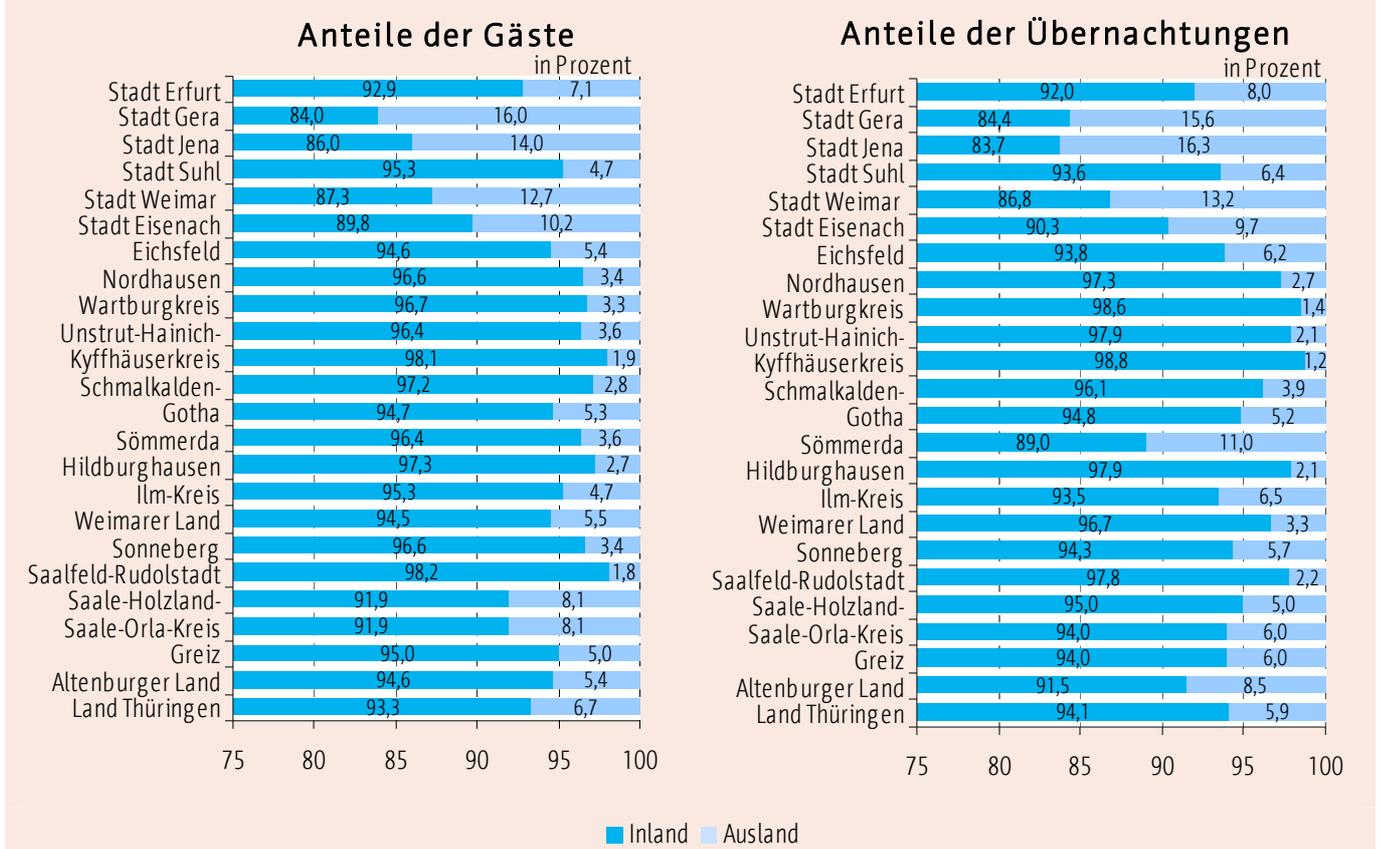
Prozent. Auch im Vorjahr schöpften die drei Reisegebiete den größten Anteil der Gäste des Landes Thüringen ab.

Bei den Gästen aus dem Ausland 2011 besaß die Stadt Weimar mit 19,2 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Erfurt mit 13,2 Prozent und Jena mit 10,1 Prozent. Die drei kreisfreien Städte beanspruchten auch im Vorjahr den größten Anteil der Gäste aus dem Ausland, die das Land Thüringen besuchten.

Anteile der Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten des Landes Thüringen 2011

Abbildung 7:

Anteile der Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2011



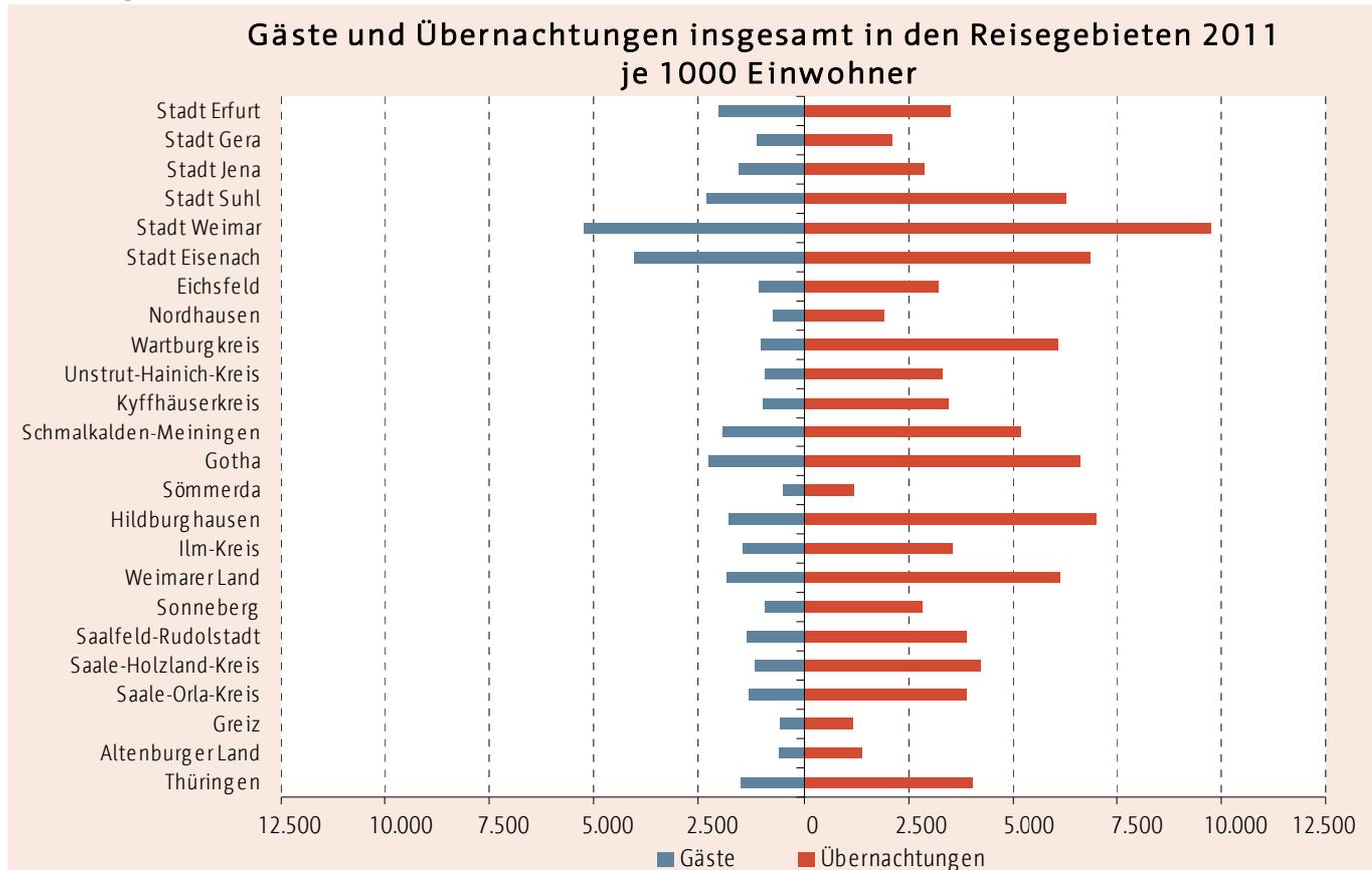
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2011

Im Vergleich zu den anderen Reisegebieten in Thüringen hat Gera zwar einen geringen Anteil an Gästeankünften, aber verzeichnete 2011 den größten Anteil ausländischer Gäste an den Gästeankünften im Reisegebiet mit 16 Prozent, gefolgt von Jena mit 14 Prozent und der Stadt Weimar mit 12,7 Prozent. Erfurt lag mit 7,1 Prozent um 5,6 Prozentpunkte darunter. Der Anteil ausländischer Gäste im Land Thüringen insgesamt lag bei 6,7 Prozent.

Bei den Übernachtungen im Reisegebiet betrug der Anteil der ausländischen Übernachtungen in der

Stadt Jena 16,3 Prozent, gefolgt von Gera mit 15,6 Prozent und Weimar mit 13,2 Prozent. Erfurt lag hier mit 8,0 Prozent um 5,2 Prozentpunkte darunter. Der Anteil der Übernachtungen aus dem Ausland im Land Thüringen betrug 5,9 Prozent. Es ist erkennbar, dass insbesondere die kreisfreien Städte ausländische Gäste anziehen, während die Landkreise eher weniger bereist werden. Auch die Anteile der Übernachtungen aus dem Ausland sind in den Landkreisen, bis auf Sömmerda, eher gering und in den kreisfreien Städten deutlich höher.

Abbildung 8:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2011

Auf den vorhergehenden Seiten wurde die prozentuale Verteilung des thüringischen Tourismus auf die kreisfreien Städte und die Landkreise dargestellt. In der Tabelle 3 werden diese als Absolutwerte für die kreisfreien Städte aufgeführt. Um die Kreise hinsichtlich ihres Tourismusaufkommens besser vergleichen zu können, ist es sinnvoll, die Anzahl der Gäste auf die Einwohnerzahl zu beziehen (siehe Abbildung 8). Hiernach ergibt sich, dass die Stadt Weimar die meisten Gäste- und Übernachtungszahlen je 1.000 Einwohner hat und somit das gästereichste Reisegebiet Thüringens ist. In Weimar kommen auf

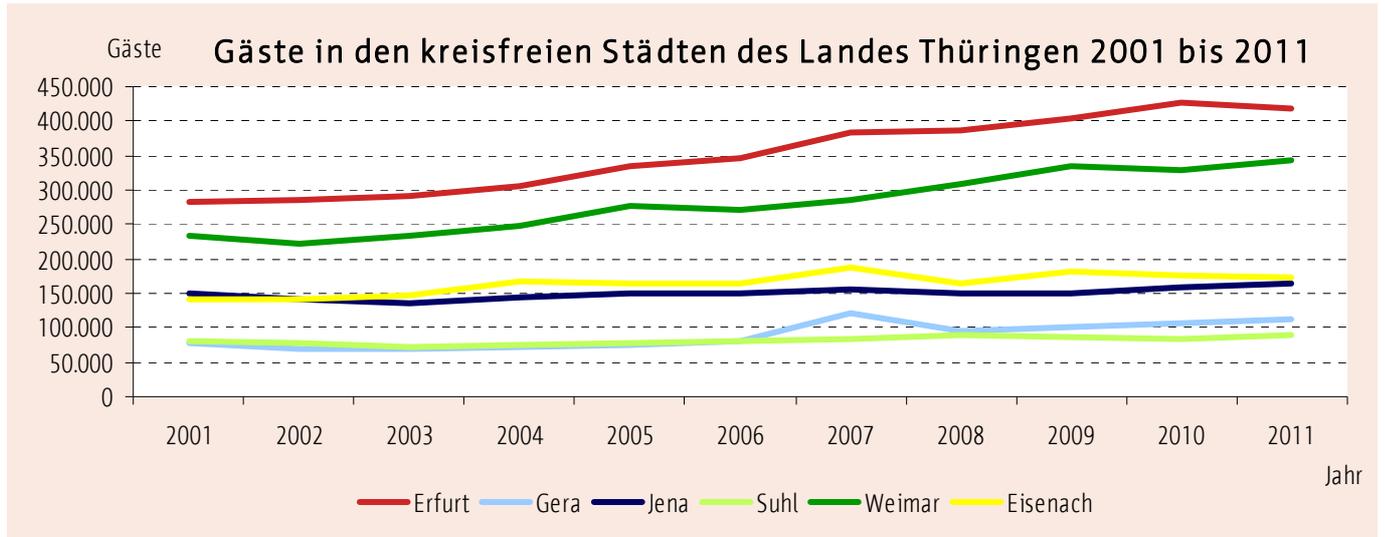
1.000 Einwohner 5.234 Gäste, gefolgt von Eisenach mit 4.049 Gästen, Suhl mit 2.335 Gästen, dem Landkreis Gotha mit 2.273 Gästen und der Stadt Erfurt mit 2.031 Gästen. Bezüglich der Übernachtungszahlen liegen insbesondere die Landkreise vorn, während die Landeshauptstadt Erfurt eher im Mittelfeld liegt. Dies erklärt sich anhand der längeren Aufenthaltsdauer in den Landkreisen. So verzeichnet z.B. der Wartburgkreis eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von insgesamt 5,8 Tagen und Hildburghausen eine Aufenthaltsdauer von 3,9 Tagen.

Tabelle 3:

Jahr	Gäste in den kreisfreien Städten des Landes Thüringen 2001 bis 2011					
	Erfurt	Gera	Jena	Suhl	Weimar	Eisenach
2001	282.976	77.022	148.958	82.074	234.825	141.208
2002	285.790	68.789	140.488	77.306	222.207	141.282
2003	292.267	69.111	135.743	72.995	233.051	148.481
2004	305.936	71.816	143.421	74.383	248.203	167.113
2005	334.296	74.123	149.620	76.545	276.941	164.582
2006	346.623	81.069	148.678	82.140	271.020	163.038
2007	382.921	120.422	154.579	82.576	286.695	186.965
2008	386.110	95.062	149.897	89.574	309.787	164.295
2009	402.723	101.738	149.349	85.882	335.900	181.211
2010	427.309	106.073	159.838	83.116	327.993	176.345
2011	419.225	113.087	164.049	89.235	343.057	172.739

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Abbildung 9:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Über die Summe der Gästezahlen der kreisfreien Städte (siehe Tabelle der vorhergehenden Seite) wird deutlich, dass mit 1.301.392 Gästen etwas mehr als ein Drittel aller Gäste Thüringens die kreisfreien Städte besuchte. Im Laufe der Jahre verzeichnet Erfurt von den kreisfreien Städten im Land Thüringen stets die meisten Gästezahlen insgesamt. Die Anzahl der Gäste wuchs von 2001 bis zum Jahr 2010 stetig an, von damals 282.976 auf 427.309. Ebenfalls sehr hohe Gästezahlen hat stets die Stadt Weimar. Es ist

deutlich erkennbar, dass die Städte Erfurt, Gera und Weimar in den vergangenen 10 Jahren deutlich an Gästen zunahmten. Sie verzeichneten einen Anstieg von ca. 46 - 48 Prozent, während die Gästezahlen in Jena und Suhl mit 8 - 10 Prozent und Eisenach mit 22 Prozent im Vergleich eher geringfügig stiegen. Im Jahr 2007 verzeichneten die Gästezahlen von Gera einen Höhepunkt, da in diesem Jahr die Bundesgartenschau in Gera-Ronneburg statt fand.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den kreisfreien Städten des Landes Thüringen 2007 bis 2011

Tabelle 4:

kreisfreie Stadt	Tage				
	2007	2008	2009	2010	2011
Erfurt	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7
Gera	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8
Jena	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9
Suhl	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7
Weimar	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9
Eisenach	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Aufenthaltsdauer ist in allen kreisfreien Städten eher konstant. In Erfurt bewegte sie sich seit 2007 zwischen 1,8 bis 1,7 Tagen. Im Laufe der Jahre 2007 bis 2011 wies von den kreisfreien Städten im Land Thüringen die Stadt Suhl stets die längste Aufenthaltsdauer der Gäste vor. So waren es im Jahr 2007

rund 2,9 und im Jahr 2011 rund 2,7 Tage. Gera und Weimar schwankten innerhalb der Jahre zwischen 1,8 und 1,9 und Jena zwischen 1,9 und 2,0 Tagen. Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Eisenach blieb von 2007 bis 2011 mit 1,7 Tagen auf dem gleichen Stand.

Besucher ausgewählter Erfurter Sehenswürdigkeiten 2001 bis 2011

Tabelle 5:

Sehenswürdigkeit	2001	2005	2009	2010	2011
Theater Erfurt	148.785	152.010	168.969	166.668	156.140
- darunter Domstufenfestspiele	26.614	26.630	36.232	26.883	28.883
Thüringer Satiretheater und Kabarett "Die Arche"	31.735	31.548	27.611	25.972	25.492
Puppentheater "Theater Waidspeicher"	27.784	25.958	25.542	22.461	28.252
Kinder- und Jugendtheater "Die Schotte"	20.255	24.228	16.076	23.349	17.487
Angermuseum mit Nebeneinrichtungen	33.297	45.143	geschlossen	27.124	28.521
Museum für Thüringer Volkskunde	18.960	44.656	19.679	20.994	20.206
Stadtmuseum mit Nebeneinrichtungen	40.187	48.795	47.302	96.407	39.276
Naturkundemuseum	26.152	46.923	43.152	42.030	39.720
Schloss Molsdorf mit Nebeneinrichtungen	42.255	44.511	43.698	37.376	35.441
Kulturhof Krönbacken	-	41.874	39.300	14.706	14.402
Forum Konkrete Kunst Peterskirche	-	22.519	42.176	39.271	33.022
Kulturforum Haus Dacheröden	-	8.993	geschlossen	12.519	17.042
Begegnungsstätte Kleine Synagoge	-	20.890	24.847	24.975	33.090
Alte Synagoge	-	-	16.517	61.536	55.379
Kunsthalle Erfurt - Haus zum Roten Ochsen	24.012	47.697	31.077	30.329	23.066
egapark Erfurt	630.000	464.729	453.532	442.285	476.975
Messe Erfurt	680.000	508.290	590.280	563.854	543.661
Kultur- und Kongresszentrum Kaisersaal	133.000	121.000	117.000	115.000	120.000
Thüringer Zoopark Erfurt	256.185	375.395	312.092	283.758	463.360
Aquarium	47.512	40.565	44.419	38.453	38.906
Stadt- und Regionalbibliothek	738.810	552.765	455.512	501.274	497.639
Erinnerungsort Topf & Söhne	-	-	-	-	12.224
Elektromuseum	-	-	-	-	2.500

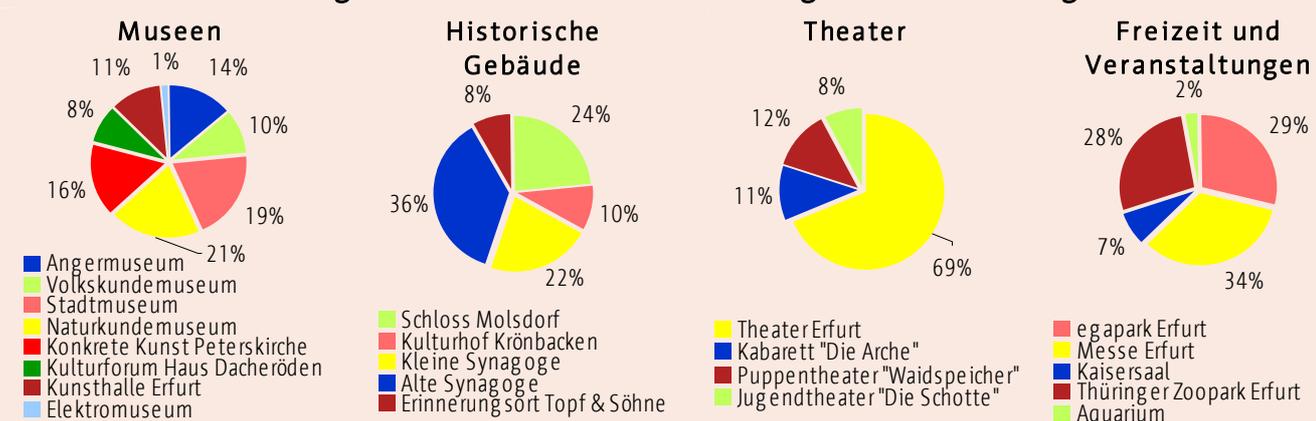
Quelle: Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion bzw. jeweilige Einrichtung
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Erfurt zieht aufgrund seiner vielen Sehenswürdigkeiten Touristen aus aller Welt an. Die Landeshauptstadt hat von Museen über Theater bis hin zu Orten für Freizeitveranstaltungen alles zu bieten. Weitere beliebte Orte für Freizeitbesuche sind der egapark Erfurt und der Thüringer Zoopark Erfurt. Mit seinen vielfältigen Blumen- und Pflanzenarten ist der egapark ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Auch das im Jahr 2003 eingeweihte Theater Erfurt zieht jedes Jahr zahlreiche Gäste an, die sich an den Opern, Operetten, Konzerten oder Schauspielkünsten er-

freuen. Mit seiner attraktiven Architektur hat es sich den Namen als eines der modernsten Spielstätten Europas gemacht. Aber auch die Museen weisen jedes Jahr hohe Besucherzahlen auf. Die Alte Synagoge mit dem "Erfurter Schatz" ist eine Attraktion für eine Vielzahl von Touristen. Der Erinnerungsort "Topf & Söhne" spiegelt ein unerfreuliches Stück deutscher Geschichte wider, regt zum Nachdenken an und wird somit ebenfalls viel besucht. Betrachtet man die Besucherzahlen der Sehenswürdigkeiten, so ist das Interesse an der Kultur in Erfurt mehr als beachtlich.

Abbildung 10:

Besucher ausgewählter Erfurter Sehenswürdigkeiten nach Kategorien 2011



Stadtführungen und Stadtfeste in Erfurt

Die Nachfrage bei den Stadtführungen und Stadtrundfahrten hat sich in den letzten Jahren deutlich entwickelt. Im Jahr 2011 arbeiteten ca. 75 StadtführerInnen für die Erfurt Tourismus & Marketing GmbH. Dabei wurden 8.900 Gruppen mit insgesamt circa 238.500 Teilnehmern durch die Stadt geführt. Im Jahr 1998 waren es noch 2.500 Gruppen mit 76.000 Teilnehmern. Die Zahlen haben sich also mehr als verdreifacht.

Die Stadtrundfahrten sind bei den Touristen besonders beliebt. Die Altstadt-Tour mit dem Bus und die Erfurt-Tour mit einer historischen Straßenbahn werden jedes Jahr reichlich gebucht. Im Jahr 2011 gab es allein 2.330 Rundfahrten mit 56.700 begeisterten Gästen. Die Stadtführungen und Rundfahrten wurden in den letzten Jahren teilweise erweitert und den Kundenwünschen angepasst. Unter anderem führen die Erfurter Weibsbilder seit kurzem auch in den Abendstunden durch die Stadt. Außerdem werden szenische Führungen mit den Schauspielern des Erfurter Theatersommers e.V. durch die Innenstadt und auf dem Petersberg vermittelt. Zudem können die Touristen nun auch mit dem neuen rollenden Partyrad, dem Eventbike-Erfurt, durch die Stadt kutschieren. Die StadtführerInnen begleiten die Touris-

ten in neun verschiedenen Sprachen durch die Stadt. Darunter fallen die Sprachen deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, russisch, japanisch, bulgarisch sowie die deutsche Gebärdensprache.

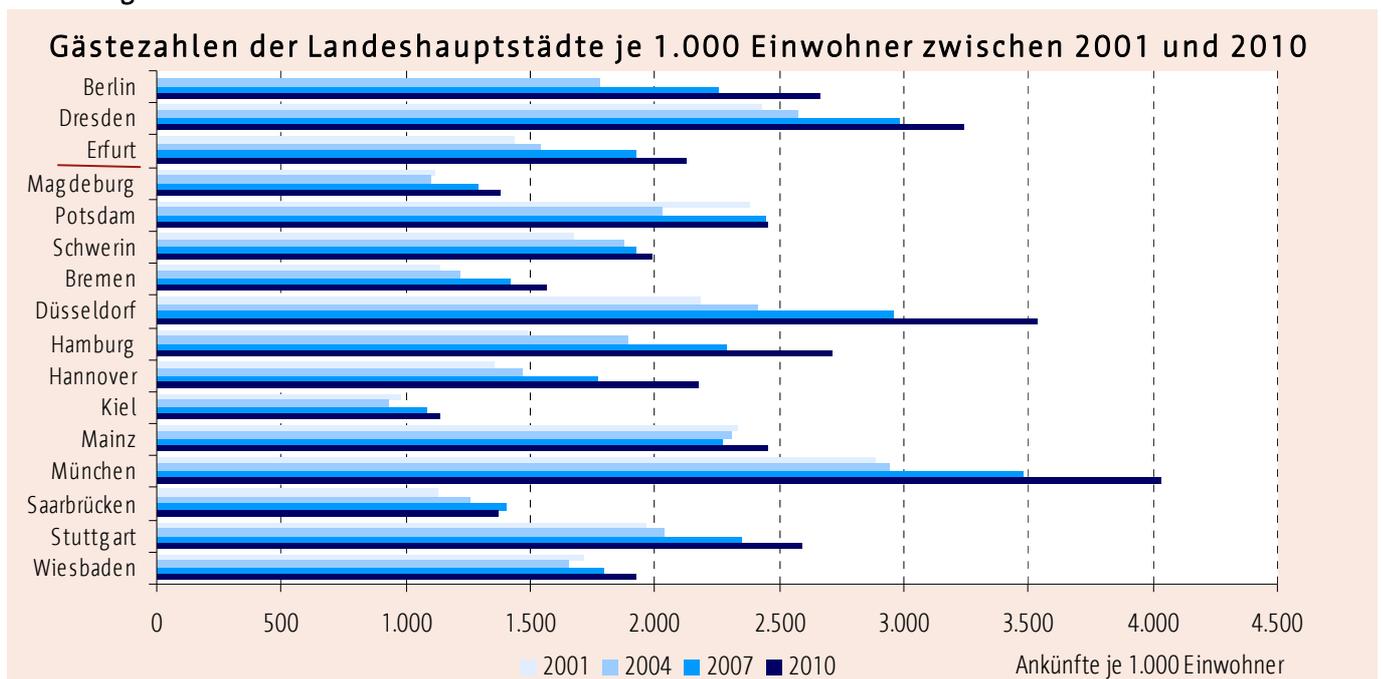
Besonders die Stadtfeste ziehen einen Großteil an Besuchern in die Landeshauptstadt. Dabei sind insbesondere der Erfurter Weihnachtsmarkt, der Erfurter Altstadtfrühling, das Krämerbrückenfest und das Erfurter Oktoberfest sehr beliebt. Der Weihnachtsmarkt mit seinen großartig geschmückten Ständen, dem Riesenrad und dem alljährlichen Märchenwald verzeichnete allein im Jahr 2011 ganze 2.220.000 Besucher. Mit seinen 500.000 Besuchern im Jahr 2011 ist das Erfurter Oktoberfest ebenfalls ein sehr beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Der Erfurter Altstadtfrühling mit 220.000 Besuchern und das Krämerbrückenfest mit 150.000 Besuchern im Jahr 2011 sind ebenfalls immer wieder eine Attraktion für Jedermann. Weiterhin beliebt sind das närrische Altstadtfest mit Festumzug (80.000 Besucher), der Töpfermarkt und Autofrühling (30.000 Besucher) sowie das Erfurter Weinfest (25.000 - 30.000 Besucher), welches vom 16. bis 19. August in diesem Jahr wieder statt findet.

Gästepzahlen der Landeshauptstädte je 1.000 Einwohner zwischen 2001 und 2010

Der Tourismus hat sich in den meisten Landeshauptstädten in den letzten Jahren erheblich entwickelt. München verzeichnete im Jahr 2010 4.032 Gäste je 1.000 Einwohner und hat somit die meisten Gästepzahlen. Erfurt liegt mit 2.126 Gästen je 1.000 Einwohner im Mittelfeld der Landeshauptstädte. Be-

trachtet man die Entwicklung vom Jahr 2001 bis 2010 so ist erkennbar, dass die Gästepzahlen Erfurts um fast 700 Besucher je 1.000 Einwohner gestiegen sind. Die niedrigsten Gästepzahlen verzeichnete im Vergleich der Landeshauptstädte die Stadt Kiel mit 1.139 Gästen im Jahr 2010.

Abbildung 11:



Quelle: Landeshauptstädtevergleich der Landeshauptstadt Potsdam